

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 07. August 2018

Anwesend:

Pfarrer Christian Fahl, Martin Dressler, Michael Parth, Leo Schnaubelt, Leo Müller Ann – Katrin Klein, Reiner Titz, Fabio Hartmann (als Jugendsprecher), Jürgen Krüll, Binh Bui, Stefanie Feick (als Vertreterin des Pastoralteams), Isabel – Theres Spanke (als Vertreterin für die Caritas),

Entschuldigt

Peter Pracht, Duc Hien Pham (als Vertreter der Gemeinden anderer Muttersprachen), Laura Schiller (als stellvertretende Jugendsprecherin)

Gäste:

Maria Becker (als Bezirksreferentin)

Top 0: Regularien

- ✓ Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
- ✓ Das Protokoll vom 23. Mai wird einstimmig genehmigt.

Top 1: Kita

1.1 Stand Kitakoordinatorin – Neubesetzung der Stelle

Nach gut 3 Jahren wird die bisherige Kitakoordinatorin der 5 Kitas unserer beiden Pfarreien Frau Maria Ospelt – Honemann, sich beruflich verändern und zum 01. Oktober eine neue Stelle im Bischöflichen Ordinariat im Dezernat Personalentwicklung beginnen. Durch Urlaub und Abbau von Überstunden wird sie nur noch wenige Tage an ihrer alten Wirkungsstätte tätig sein. Ihre Stelle ist bereits wieder ausgeschrieben, Interessent*innen können sich noch bis Ende August beim Bischöflichen Ordinariat bewerben. Für September sind Termine für Bewerber*innengespräche vereinbart, wenn diese erfolgreich sind, kann die Stelle des Kitakoordinators/ der Kitakoordinatorin zum 1. Oktober wieder neu besetzt werden. In Gesprächen mit den Leiterinnen der 5 Kitas und Verantwortlichen aus den VR der beiden Gemeinden sind allerdings auch Strukturen geschaffen worden, die helfen eine Vakanz zu überbrücken.

1.2 Stand Kita AKA – Ausbau und Umzug

Da das Gebäude der Kita „Unterm Regenbogen“ in Dillenburg auf Dauer aus vielerlei Gründen nicht mehr tragbar ist, wird die Kita voraussichtlich im Frühjahr oder Sommer nächsten Jahres, in die sanierten Räume des ehemaligen AKA in der Stadtmitte von Dillenburg einziehen. Als Kirche bzw. Pfarrei sind wir

dann nicht Eigentümer des Gebäudes, sondern Mieter. Das hat – gerade auch in der Bauphase – manche Vorteile, ist aber auch an vielen Punkten schwierig, da bei der Einrichtung einer Kita viele Vorgaben zu beachten sind, die oft mühsam beim Bauherren eingefordert werden müssen. Vieles im Innenausbau und bei der Gestaltung des Außengeländes muss von der Pfarrei noch geleistet werden. Ein sehr kompetenter Ausschuss des VR kümmert sich um all die Fragen, die mit der Bausache AKA zu tun haben, da es aber ein sehr großes, komplexes und zeitaufwändiges Projekt ist, hat der VR beim BO personelle Unterstützung angefordert, ob diese gewährt wird, ist noch nicht klar. Der Bau geht vorwärts und es besteht die berechtigte Hoffnung, dass der Umzug wie geplant im ersten Halbjahr 2019 stattfinden kann. Nach dem Umzug wird für eine begrenzte Zeit die Kita aus dem Zwingel die alten Räume unserer Kita nutzen, danach soll das Gebäude abgerissen werden.

Mit dem Besitzer des Gebäudes AKA wurde ein Mietvertrag für 15 Jahre festgelegt, der dann verlängert werden kann.

Top 2: Weggang und Verabschiedung P. Mathew.

Wie in der Pfarrei schon bekanntgegeben, wird P. Mathew aus verschiedenen Gründen zum Ende des Jahres seinen Dienst in unseren Pfarreien beenden. Er hat sich eine Verabschiedung am 2. Weihnachtsfeiertag gewünscht. Diesem Wunsch stimmt der PGR zu, es wird vorgeschlagen, an diesem Tag nur einen Gottesdienst für die ganze Pfarrei zu feiern, um allen die Möglichkeit zu geben, an der Abschiedsfeier teilzunehmen. Einstimmig beschließt der PGR, dass am 2. Weihnachtsfeiertag 2018 in der Pfarrei Dillenburg nur ein Gottesdienst in Dillenburg um 10.00 Uhr gefeiert wird. Es soll nach dem Gottesdienst einen kleinen Empfang mit Sekt, Wasser, Apfelschorle und Knabbereien geben. Binh Bui fragt im Ortsausschuss Dillenburg, ob diese bereit sind, bei der Organisation mitzuhelfen, allerdings sollen auch alle anderen Ortsausschüsse für eine feste Aufgabe (Aufbau, Abbau, Spülen,...) um Hilfe gebeten werden, damit nicht wieder alles am Dillenburger Ortsausschuss hängen bleibt. Wie das genau organisiert wird, klärt der PGR in seiner nächsten Sitzung im Oktober. Der PGR macht aber auch darauf aufmerksam, dass der Termin nicht besonders gut ist, da an Weihnachten viele Menschen in und mit ihren Familien unterwegs sind, es könnte sein, dass nur Wenige am Gottesdienst und Empfang teilnehmen.

Pfr. Fahl und Stefanie Feick versuchen herauszufinden, was man P. Mathew schenken könnte.

Top 3: Patronatsfest der Pfarrei Herz Jesu Dillenburg – Rückblick und zukünftige Ausrichtung

Der Gottesdienst zum Patronatsfest unserer Pfarrei, das immer am Freitag nach Fronleichnam gefeiert wird, war in den letzten Jahren nie besonders gut besucht. Allerdings gab es anschließend immer noch ein unkompliziertes Zusammensein, welches bei den Beteiligten sehr beliebt war. In diesem Jahr konnte diese Begegnung nicht stattfinden, weil eine andere Veranstaltung im Haus war und es sonst eine Konkurrenzsituation gegeben hätte. Hier soll auf jeden Fall in den kommenden Jahren darauf geachtet werden, dass so etwas nicht mehr vorkommt. Um generell wieder mehr Menschen für die Feier dieses wichtigen Pfarrefestes zu begeistern, beschließt der PGR, dass die Feier des Patronatsfestes im kommenden Jahr 2019 von Freitag auf Samstag geschoben werden soll. Vielleicht können die Menschen sich diesen Tag am Wochenende besser einrichten als den Freitag.

Top 4: Fest der christlichen Vielfalt am 25.08.2018 in Dillenburg

Am 25. August findet im Gestüt in Dillenburg von 14.00 – 18.00 Uhr ein Fest der christlichen Vielfalt statt. Die verschiedenen christlichen Kirchen und Gemeinschaften der Stadt Dillenburg mit ihren Ortsteilen bieten unterschiedlichste Workshops und Stände an, zum einen um sich vorzustellen, vor allem aber um Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen und den Glauben zu teilen und zu feiern. Am Abend um 19.30 Uhr ist ein Konzert mit Judy Bailey geplant. Das Fest ist soweit gut vorbereitet, Hilfe wird vor allem noch beim Grillen gebraucht. Leo Schnaubelt bietet an Herbert Lobpreis aus Fellerdilln zu fragen, ob er bereit wäre eine Schicht zu übernehmen. Zu diesem Fest sind alle herzlich eingeladen.

Top 5: Fusion Herborn / Dillenburg – mögliche Erweiterung der Gruppe 1 (Formalgruppe)

Bisher bestand die sogenannte Gruppe 1, die sich hauptsächlich mit eher formale Fragen der Pfarreiwerdung beschäftigt, aus den Vorständen der beiden PGR, den stellvertretenden Vorsitzenden der VR, Pfarrer Fahl, Maria Becker, Stefan Geller und Maria Horsel als Vertreterin des Pastoralteams. Einzige Aufgabe dieser Gruppe ist es Wege vorzubereiten, wie Entscheidungen mit Blick auf die Pfarreiwerdung von den PGR getroffen werden können. Die Gruppe selbst kann und darf keine Entscheidungen treffen, sie bereitet Entscheidungen noch nicht einmal vor. Die Gruppe protokolliert ihre Treffen, diese Protokolle werden u.a. an die PGR Mitglieder weitergegeben. In der Pfarrei Herborn wurden noch von Pfr. Niermann 6 Personen ausgesucht, die den

Auftrag bekamen, sich für die Pfarrei Herborn bei der Fusionierung zu engagieren. 3 dieser 6 Personen sind als Vorstandsmitglieder des PGR Mitglieder der Gruppe 1, die anderen 3 haben nun den Wunsch geäußert, auch bei dieser Gruppe dabei sein zu können, um mitwirken zu können. Die Gruppe 1 hat entschieden, dass die 3 Personen beim kommenden Treffen dabei sein können, um zu schauen, ob diese Gruppe wirklich die für sie richtige ist. Da nun 6 Personen aus Herborn, aber nur 3 aus Dillenburg in der Gruppe 1 sein werden, wird der PGR gebeten zu überlegen, ob auch er noch weitere Mitglieder in die Gruppe schicken möchte. Im Gespräch wird deutlich, dass der PGR Dillenburg sich durch seine Vorstandsmitglieder gut vertreten fühlt und deshalb keine weiteren Mitglieder schicken möchte, auch um die Gruppe nicht unnötig groß zu machen, damit sie arbeitsfähig bleibt. Binh Bui und Ann – Katrin Klein als Vertreter*innen des Vorstands sind damit einverstanden. Sollte es sich herausstellen, dass es doch sinnvoll wäre, ein weiteres Mitglied aus Dillenburg in dieser Gruppe zu haben, wäre Leo Schnaubelt bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. So beschließt der PGR einstimmig bei einer Enthaltung, dass erst einmal keine weiteren Mitglieder für diese Gruppe nominiert werden. Leo Schnaubelt kann – wenn es nötig sein sollte – geschickt werden.

Top 6: Sachstandsberichte.

- ✓ Pfarrer/ Pastoralteam:
 - Einkehrtag am 10.11. in Limburg: Vom Limburger Team der Gemeindeberatung werden Monika Stanossek und Jody Anthony den Tag leiten. An der Vorbereitung nehmen einige Mitglieder der Gruppe 1, Maria Becker, Stefan Geller und Christian Fahl statt. Sobald ein Vorbereitungsstermin gefunden ist, wird es auch eine Einladung mit genaueren Infos geben.
 - Marienstatue Dillenburg – Beschluss: Nachdem die Statue vor ca. 3 Jahren ohne Gespräche mit der Gemeinde aus der Kirche entfernt und ins zentrale Pfarrbüro gestellt wurde, gab es Anfang Juni ein Treffen mit all denen, denen diese Statue bzw. deren Standort ein Anliegen ist. Ca. 30 Personen aller Generationen haben an dem Treffen teilgenommen und bis auf 2 oder 3 haben sich alle dafür ausgesprochen, die Marienfigur wieder in die Kirche an ihren Platz zurück zu stellen. Der Zustand der Figur ist nicht optimal, aber sie kann trotzdem in die Kirche gestellt werden, sicher muss aber über eine Restaurierung mal gesprochen werden. Der PGR beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, dass die Marienstatue aus dem zentralen Pfarrbüro wieder

in die Kirche an ihren alten Platz gebracht werden soll. Die Ikone, die jetzt an diesem Platz hängt, wird an die Wand beim Taufbecken gehängt.

- **Kommunionspendung Karfreitag:** In diesem Jahr kam in der Pfarrei Herborn an verschiedenen Kirchorten der Wunsch auf, die Karfreitagsliturgie einmal so zu feiern, wie es auch der theologischen Bedeutung entspricht, nämlich ohne Austeilung der Kommunion. Dies wurde auch an allen 5 Kirchorten der Pfarrei Herborn praktiziert, in vier der fünf Orten wurde das von den Gläubigen als sehr gut und passend empfunden, nur die Christen in Breitscheid würden im kommenden Jahr gerne am Karfreitag die Kommunion wieder empfangen. Durch diese Auseinandersetzung in Herborn entstand der Wunsch, auch für den Karfreitagsgottesdienst der Pfarrei Dillenburg einmal darüber nachzudenken. Pfr. Fahl erläutert noch einmal die theologischen Hintergründe: Die Feier der Kartage von Gründonnerstag bis zur Osternacht ist eigentlich EIN Gottesdienst, wo allerdings die verschiedenen Teile des Gottesdienstes auf 3 Tage aufgeteilt werden. Am Donnerstag noch einmal die Feier der Eucharistie, mit Jesus Mahl halten, am Freitag die Karfreitagsliturgie (die weder mit dem Kreuzzeichen beginnt noch mit einem Segen endet), als mittlerer Teil dieses großen Gottesdienst, wo wir sehr bewusst den Leidensweg Jesu mitgehen. Und als Abschluss und Höhepunkt dann die Feier der Osternacht, als Auferstehungsfeier. In diesen einen großen Gottesdienst passt also am Karfreitag eigentlich die Kommunianausteilung nicht, weil es da ja nur um das Gedächtnis des Leidens geht. Deshalb war die Kommunianausteilung auch in den Messbüchern bis in die 60er Jahre des letzten Jahrhunderts nicht vorgesehen. Durch die Liturgiereform im Rahmen des zweiten Vatikanums wurde die Kommunianausteilung dann wieder aufgenommen und auch in vielen Gemeinden wieder durchgeführt.

Um der theologischen Bedeutung des Karfreitags Rechnung zu tragen, beschließt der PGR einstimmig, dass im kommenden Jahr im Karfreitagsgottesdienst der Pfarrei keine Kommunion ausgeteilt werden soll.

✓ **Caritas (Frau Spanke)**

Isabel-Theres Spanke berichtet, dass die Suche nach gutem Wohnraum für Flüchtlinge immer noch ein Thema ist. Dadurch ist noch einmal die Frage aufgetaucht, ob nicht doch im Gebäude des ehemaligen Pfarrhauses Wohnraum für Flüchtlinge geschaffen werden könnte (wie es ganz am Anfang nach dem Umzug ja schon einmal angedacht war). Pfr. Fahl weist darauf hin, dass das

Haus, und alle Versorgungsleitungen in so schlechtem Zustand sind, dass man es so niemanden zumuten kann. Es müsste sehr viel gemacht werden, um allen Vorgaben (auch denen, die vom Bistum gegeben werden) gerecht zu werden. Er schlägt vor, dass wir verstärkt (auch durch das Pfarrblatt und thematische Gottesdienste) werben, damit Menschen aus der Pfarrei schauen, ob sie nicht passenden Wohnraum anbieten können.

✓ Orts-/ Sachausschüsse

Haiger bereitet sich auf sein Patronatsfest am 18.08. vor und lädt alle herzlich ein.

✓ Jugend

Fabio berichtet, dass die Gruppenstunden der Ministrant*innen vor Ort nach den Sommerferien wieder beginnen, dass es aber auch ortsübergreifende Treffen geben soll. Im Oktober z.B. fahren alle Ministrant*innen gemeinsam ins Phantasialand.

Er möchte als Jugendsprecher in der kommenden Zeit alle Ortsausschüsse mal besuchen, um sich und seine Arbeit dort vorzustellen.

Die You!gendkirche hatte in der Zeit seit der Osternachtsfeier eine Pause, die jungen Leute sind aber jetzt dabei, einen neuen Termin für den nächsten Gottesdienst zu suchen.

Top 7: Verschiedenes:

Isabel – Theres Spanke erzählt, dass ihr ein etwas ausführlicherer geistlicher Einstieg am Anfang der PGR - Sitzungen fehlt (z.B. ein kurzes Bibelteilen). Sie hatte es, solange es noch stattfand, als sehr hilfreich für das Miteinander empfunden. Martin Dressler macht den Vorschlag, dass alle aus dem PGR wechselnd einen geistlichen Einstieg vorbereiten und erklärt sich bereit, dies für die Sitzung am 16. Oktober zu tun.

Nächste PGR - Sitzung:

Dienstag, 16. Oktober 2018, 19.00 Uhr in der Kita St. Nikolaus und Haus Elisabeth

Für das Protokoll: **Stefanie Feick**